We have received the following circular [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **4 (1938-1939)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-943186

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuseeland bestimmt von einem unserer hiesigen Landsleute, welcher anfangs des letzten Jahres zu einem Ferienaufenthalte nach der Schweiz reiste, und nun, wie es heisst, mit einem ganzen Trupp auswanderungslustiger Schweizer, welche alle Musikanten sein sollen, nach Neuseeland zurueckkehrt. Das flotte Schweizer Handorgelorchester wird also wahrscheinlich eine famose Verstaerkung erhalten und der diesjaehrige Ball der Taranaki Schweizer schon im Hinblick hierauf eine besondere Attraktion darstellen.

Frauen und Toechter aus ganz Neuseeland sind eingeladen, an dem Ball in einer echten Schweizertracht teilzunehmen. Wie sie auf billigstem Wege zu einer solchen kommen, darueber kann ihnen Frau Arnold Engelberger, Kapuni, Auskunft geben. Bereits sind Vorbereitungen im Gange, um es Frauen und Toechtern zu ermoeglichen, sich unter Anleitung selbst eine Tracht fertig zu stellen. Es wird auch geplant, fuer junge Schweizermeitli eine sogenannte "coming out party" zu veranstalten, indem sie dem Vertreter der schweizerischen Regierung aus Wellington vorgestellt werden sollen. Neuseelaender Schweizermeitli (ueber 15 Jahre alte Toechter eines schweizerischen Vaters oder einer schweizerischen Mutter), welche an dem Ball als Debutantes teilnehmen wollen, sind gebeten, gleichfalls an Frau Arnold Engelberger in Kapuni zu schreiben.

-.-.-.-.-.-.-.-

We have received the following circular which will be of interest to many of our readers. The Secretary will be pleased to receive and forward addresses of any members of our Society. There are a few enrolment forms at hand and will be forwarded to any member on application :-

Liebe Landsleute!

Ein alter Wunsch vieler Auslandschweizer geht in Erfüllung: Das Auslandschweizerwerk der N.H.G. hat mit Unterstutzüng der schweizerischen Presse und freiwilliger Mitarbeiter in Basel einen Schweizerischen Lesedienst eingerichtet,der es den Schweizern im Auslande ermöglicht,in regelmässigen Abständen guten Zeitschriften-Lesestoff gratis aus der Heimat zu erhalten. Wer nicht in der Lage ist,sich aus eigenen Mitteln das Abonnement auf eine Schweizerzeitung zu halten und sich dem Lesedienst anschliessen will,ist gebeten,das beiliegende Anmeldeformular auszufüllen und an den Lesedienst einzusenden.

Die Anmeldungen werden in der Schweiz an die freiwilligen Mitarbeiter weitergeleitet,die ihren Landsleuten regelmässig schweizerische Zeitschriften zusenden.

Fachliteratur, Jugendschriften und religiöse Zeitschriften werden nach Wunsch und nach vorhandenen Moglichkeiten vermittelt.

Die Portospesen für die Sendungen übernimmt der Absender.

Markensammler, Auswanderungslustige und andere,an Beziehungen zum Ausland persönlich interessierte Inlandschweizer werden als Mitarbeiter nicht aufgenommen. Andererseits sollen auch die dem Lesedienst angeschlossenen Auslandschweizer daraus keine andern persönlichen Vorteile erwarten, als die Gratisbelieferung mit guter Heimatliteratur. Immerhin wird es jeden Mitarbeiter in der Heimat freuen, gelegentlich in persönliche Korrespondenz mit dem von ihm betreuten Landsmann im Auslande zu treten.

Bei Nichteintreffen der angekündigten Sendungen oder sonstiger Unzufriedenheit bitten wir um unverzügliche Meldung an den Lesedienst.

Mit landsmännischem Gruss

Schweizerischer Lesedienst
Auslandschweizerwerk der N.H.G.

-. -. -. -. -. -. -